

# **Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn**

**Arbeitsmarktreport**

**Berichtsmonat Mai 2009**



**Bundesagentur für Arbeit**  
**Agentur für Arbeit Heilbronn**

## Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit

### Arbeitslosenquote sinkt um 0,2 Prozentpunkte auf 5,6 Prozent

Die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Heilbronn ist im Mai zurückgegangen. Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen sank die Arbeitslosenquote von 5,8 auf 5,6 Prozent. Insgesamt waren im Mai 13.489 Menschen ohne Arbeit. Das sind 169 weniger (minus 1,2 Prozent) als im Vormonat. Gegenüber Mai 2008 sind 3.191 Menschen mehr arbeitslos (plus 31 Prozent).

„Der regionale Arbeitsmarkt hat sich im Mai gegenüber dem Vormonat nur unwesentlich verändert, im Vergleich zum Vorjahresmonat allerdings erheblich. Im Mai 2008 betrug die Arbeitslosenquote im Agenturbezirk Heilbronn 4,4 Prozent, im Mai 2009 beträgt sie 5,6 Prozent. Signifikant ist der Rückgang bei den gemeldeten Stellen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.790 Stellen weniger. Das arbeitsmarktpolitische Instrument der Kurzarbeit trägt deutlich zur Beschäftigungssicherung bei und wirkt stabilisierend. Die Möglichkeiten der Beschäftigungssicherung sollten unbedingt weiterhin genutzt werden. Nach wie vor sollte der Beschäftigung Vorrang vor Entlassungen eingeräumt werden“, sagte Martin Diepgen, Vorsitzender Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Heilbronn.

Im Laufe des Monats meldeten sich 3.012 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 628 weniger als im April. Im gleichen Zeitraum konnten 3.165 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden.

Die Zahl der **Jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren** reduzierte sich im Vergleich zum April um rund 4,8 Prozent oder 78 Personen. Im Vorjahresvergleich sind 722 Jüngere unter 25 Jahren (plus 86,3 Prozent) mehr arbeitslos. Bei den arbeitslosen **Frauen und Männern, die 50 Jahre und älter sind**, waren im Mai mit 3.417 Menschen 20 mehr arbeitslos (plus 0,6 Prozent) als noch im April. Im Vorjahresvergleich hat die Arbeitslosigkeit bei diesem Personenkreis um 736 Menschen (plus 27,5 Prozent) zugenommen.

### Ausbildungsstellenmarkt

Der Agentur für Arbeit wurden seit Oktober letzten Jahres 2.439 Ausbildungsstellen gemeldet, das sind 14% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 2.346 Bewerbermeldungen, das sind 7% weniger als im Vorjahreszeitraum.

### Der Bestand an offenen Stellen sinkt

Insgesamt waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn im Mai 2.630 Stellenangebote registriert, gegenüber April ist das ein Rückgang von 101. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.790 Stellen weniger. Betriebe und Verwaltungen haben im Mai 767 neue Arbeitsplätze angeboten, das waren 289 oder 27 % weniger als vor einem Jahr.

Der Bestand an Stellenangeboten hat sich je nach Berufen unterschiedlich entwickelt.

Mehr Stellenangebote gab es im Mai im Vergleich zum April in den sogenannten grünen Berufen (plus 16 Stellen) und in den Sozial- und Erziehungsberufen (plus 19 Stellen).

Weniger Stellenangebote gab es im Mai im Vergleich zum April in den Fertigungsberufen, ohne Bau (minus 93 Stellen), in den technischen Berufen (minus 17 Stellen), in den Verkehrsberufen (minus 15 Stellen), in den Bau- und baunahen Fertigungsberufen (minus 10 Stellen), in den Gesundheitsberufen (minus 5 Stellen) und in den Ordnungs- und Sicherheitsberufen (minus 2 Stellen).

### Kurzarbeit

Die Statistikzahlen zu den Anzeigen Kurzarbeit im Mai werden am 4. Juni veröffentlicht.

Änderungen der Arbeitslosenstatistik durch konzeptionellen Neuaufbau ab Berichtsmont Mai 2009

Die Statistik der BA hat zum Berichtsmont Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik konzeptionell überarbeitet, um die neuen Informationsmöglichkeiten des Fachverfahrens VerBIS optimal nutzen zu können. Die Daten wurden rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet; dabei ist es teilweise zu Datenrevisionen gekommen, die sich aber alles in allem in engen Grenzen halten.

Die wichtigsten Revisionen sind:

1. Der Bestand an Arbeitsuchenden hat sich leicht, um durchschnittlich 1 Prozent erhöht.
2. Der Bestand an Arbeitslosen blieb praktisch unverändert, leichte Abnahmen gab es bei Zu- und Abgängen.
3. Die Dauer der Arbeitslosigkeit reduzierte sich geringfügig, insbesondere aufgrund von Verschiebungen innerhalb der einzelnen Dauerklassen.
4. Bei der Schulbildung verschoben sich Anteile von Abitur-/Hochschulreife zur Fachhochschulreife.

**Aufgrund technischer Probleme im Zusammenhang mit dem erfolgten Neuaufbau können diesen Monat im Arbeitsmarktreport keine Zahlen zu Arbeitsuchenden, arbeitslosen Schwerbehinderten sowie Arbeitslosen nach Zielberuf ausgewiesen werden.**

Auswirkung der Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente auf die Messung der Arbeitslosigkeit

Durch das Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2009 eine ganze Reihe von Instrumenten verändert, abgeschafft oder neu gestaltet. Insbesondere wurden die neuen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III geschaffen, die die positiven Elemente verschiedener früherer Instrumente zusammenfassen und ähnliche Förderkonzepte in neuen flexiblen Zusammenhängen ermöglichen. Dadurch entfallen insbesondere die bisherige Beauftragung von Dritten mit der Vermittlung nach § 37 SGB III alter Fassung und die Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen nach § 48 SGB III alte Fassung.

Die Neuausrichtung der Instrumente hat indirekt Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Arbeitslosenzahlen im Zeitablauf. Nach § 16 Absatz 2 SGB III gelten Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik nicht als arbeitslos. Diese Regelung kommt bei den neuen Maßnahmen nach § 46 SGB III zum Tragen und entsprechend werden Teilnehmer an solchen Maßnahmen einheitlich nicht als arbeitslos geführt. Dies galt auch schon für Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen, nicht aber für Personen, für die ein Dritter mit der Vermittlung beauftragt wurde; sie waren während der Beauftragung weiter arbeitslos.

Im April waren Dritte bundesweit für 190.000 Personen mit der Vermittlung nach § 37 SGB III alte Fassung beauftragt. Die Teilnahmen an diesem Instrument laufen ab Mai 2009 sukzessive aus und parallel dazu erhöht sich die Zahl der Teilnahmen an den neuen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung. Dadurch wird im Vergleich zu früheren Zeiträumen die Arbeitslosenzahl durch Teilnahmen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen stärker entlastet. Dieser Effekt ist bei der Beurteilung der Arbeitslosenzahlen zu berücksichtigen.

Die Statistik der Bundesagentur bietet geeignete Vergleichsreihen an, um eine von diesen Effekten unbeeinträchtigte Beobachtung des Arbeitsmarktes zu ermöglichen. Insbesondere werden Angaben zur Unterbeschäftigung in verschiedenen Abgrenzungen in die Arbeitsmarktberichterstattung aufgenommen; sie berücksichtigen die Entlastung der Arbeitslosigkeit durch den Einsatz arbeitsmarktpolischer Instrumente (siehe Internet <http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/a.html> unter dem Thema „Aktuelle Daten - Arbeitsmarkt in Deutschland“ – Berichtsmont Mai 2009).

Der Übergang auf die implizit geänderte Zählweise wird so im Zeitverlauf transparent dargestellt. Vertieft erläutert werden die Zusammenhänge in dem Methodenbericht „Umfassende Arbeitsmarktstatistik“ im Internet <http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/000200/html/methodenberichte/index.shtml>


**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Mai 2009**

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Mai 09	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Mai		Apr	Mrz
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	13.489	13.658	12.902	12.398	3.191	31,0	27,5	17,9
53,8% Männer	7.252	7.306	6.906	6.499	2.499	52,6	48,6	35,6
46,2% Frauen	6.237	6.352	5.996	5.899	692	12,5	9,6	2,6
11,6% 15 bis unter 25 Jahre	1.559	1.637	1.616	1.472	722	86,3	74,5	58,6
1,6% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	221	242	260	225	82	59,0	53,2	43,6
25,3% 50 bis unter 65 Jahre	3.417	3.397	3.187	3.087	736	27,5	25,9	20,1
14,2% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	1.910	1.866	1.772	1.707	528	38,2	36,3	32,9
21,5% Langzeitarbeitslose	2.905	3.023	2.934	2.951	-629	-17,8	-15,1	-18,6
27,1% Ausländer	3.660	3.735	3.583	3.424	816	28,7	27,0	18,1
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	3.012	3.640	3.227	2.869	556	22,6	39,0	32,5
seit Jahresbeginn	16.657	13.645	10.005	6.778	3.370	25,4	26,0	21,8
<b>Abgang im Monat</b>	3.165	2.868	2.701	3.063	302	10,5	1,0	-10,6
seit Jahresbeginn	13.940	10.775	7.907	5.206	-284	-2,0	-5,2	-7,2
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,6	5,8	5,5	5,2		4,4	4,5	4,6
dar.: Männer	5,6	5,7	5,4	5,0		3,7	3,8	4,0
Frauen	5,7	5,9	5,6	5,5		5,1	5,4	5,4
15 bis unter 25 Jahre	5,1	5,5	5,4	4,9		2,8	3,2	3,5
15 bis unter 20 Jahre	2,1	2,3	2,5	2,1		1,3	1,5	1,7
50 bis unter 65 Jahre	5,8	6,1	5,8	5,6		4,9	5,0	4,9
55 bis unter 65 Jahre	6,1	6,3	6,0	5,8		4,7	4,7	4,6
Ausländer	13,0	13,6	13,0	12,4		10,3	10,7	11,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,3	6,5	6,1	5,9		4,9	5,1	5,2
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)</b>								
Arbeitslosengeld	6.327	6.126	5.859	5.553	2.359	59,5	48,3	34,3
Empfänger Arbeitslosengeld II	13.650	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	5.932	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	9.712	X	X	X	X	X	X	X
<b>GEMELDETE STELLEN 2)</b>								
Bestand	2.630	2.731	2.842	3.072	-1.790	-40,5	-39,1	-36,7
dar.: ungefördert	2.052	2.129	2.255	2.456	-1.750	-46,0	-43,8	-39,8
sofort zu besetzen	2.528	2.636	2.704	2.928	-1.735	-40,7	-38,7	-36,9
Zugang im Monat	767	805	703	812	-289	-27,4	-21,8	-37,4
ungefördert	680	657	638	668	-363	-34,8	-30,0	-37,5
Zugang seit Jahresbeginn	3.599	2.832	2.027	1.324	-2.152	-37,4	-39,7	-44,7
ungefördert	3.092	2.412	1.755	1.117	-1.917	-38,3	-39,2	-42,0
<b>AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)</b>								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.370	1.357	1.331	1.287	-156	-10,2	-12,0	-12,6
Qualifizierung	1.334	1.162	1.297	1.243	393	41,8	24,8	29,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	1	2	3	3	-29	-96,7	-92,9	-88,0
Arbeitsgelegenheiten	810	771	763	776	-7	-0,9	-4,8	-3,7

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung einschließlich behinderter Menschen und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen einschließlich Reha.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Heilbronn

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Mai 09	Veränderung gegenüber VJ		Mai 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 4)		abs.	in % 4)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	13.489	6.722	2.725	68,2	6.767	466	7,4
53,8 % Männer	7.252	3.870	2.031	110,4	3.382	468	16,1
46,2 % Frauen	6.237	2.852	694	32,2	3.385	-2	-0,1
11,6 % 15 bis unter 25 Jahre	1.559	1.065	573	116,5	494	149	43,2
1,6 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	221	110	55	100,0	111	27	32,1
25,3 % 50 bis unter 65 Jahre	3.417	1.887	635	50,7	1.530	101	7,1
14,2 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	1.910	1.147	404	54,4	763	124	19,4
21,5 % Langzeitarbeitslose	2.905	579	-78	-11,9	2.326	-551	-19,2
27,1 % Ausländer	3.660	1.398	634	83,0	2.262	182	8,8
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	3.012	1.821	462	34,0	1.191	94	8,6
seit Jahresbeginn	16.657	9.994	2.367	31,0	6.663	1.003	17,7
<b>Abgang im Monat</b>	3.165	1.591	83	5,5	1.574	219	16,2
seit Jahresbeginn	13.940	7.253	-424	-5,5	6.687	140	2,1
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,6	2,8		1,7	2,8		2,7
dar.: Männer	5,6	3,0		1,4	2,6		2,3
Frauen	5,7	2,6		2,0	3,1		3,1
15 bis unter 25 Jahre	5,1	3,5		1,7	1,6		1,2
15 bis unter 20 Jahre	2,1	1,0		0,5	1,1		0,8
50 bis unter 65 Jahre	5,8	3,2		2,3	2,6		2,6
55 bis unter 65 Jahre	6,1	3,6		2,5	2,4		2,2
Ausländer	13,0	4,9		2,8	8,0		7,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,3	3,1		1,9	3,2		3,0
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER 2)</b>							
Arbeitslosengeld	6.327	6.327	2.359	59,5			
Empfänger Arbeitslosengeld II	13.650				13.650	X	X
Empfänger Sozialgeld	5.932				5.932	X	X
Bedarfsgemeinschaften	9.712				9.712	X	X
<b>AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)</b>							
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.370	1.044	-170	-14,0	326	14	4,5
Qualifizierung	1.334	914	234	34,4	420	159	60,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	1	0	0		1	-29	-96,7
Arbeitsgelegenheiten	810				810	-7	-0,9

- 1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.
- 2) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 3) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.
- 4) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

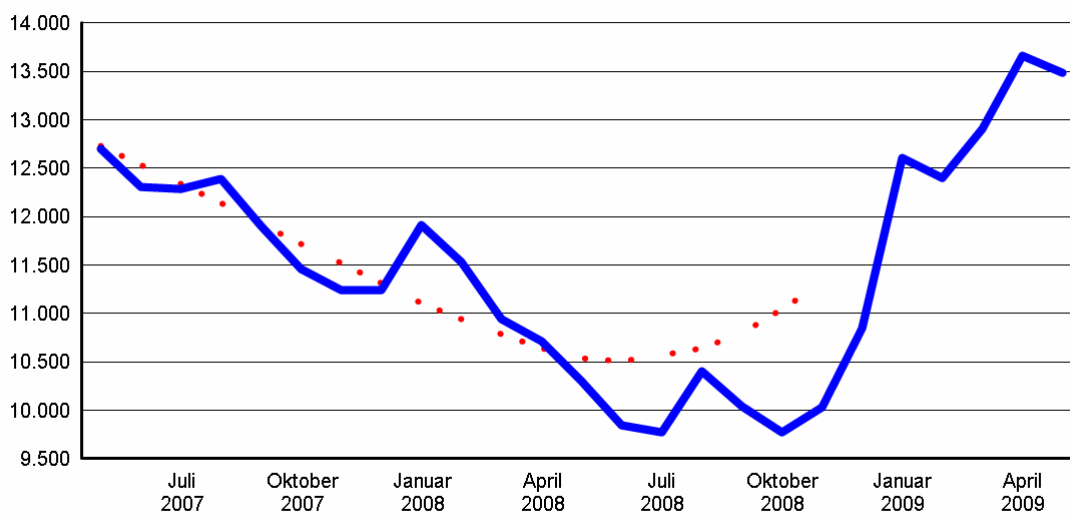
### Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im Mai 2009 um 169 auf 13.489 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 3.191 Arbeitslose mehr.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 6.722, das sind 33 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 6.767. Das waren 136 Arbeitslose weniger als im Vormonat.

### Arbeitslosigkeit (insgesamt)



— Ursprungswerte      - - - - - gleitender 12-Monatsdurchschnitt

Für Bezirke der Agenturen für Arbeit gibt es keine saisonbereinigten Arbeitslosenzahlen. Um die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wenigstens näherungsweise von saisonalen Einflüssen zu bereinigen wird ein gleitender 12-Monatsdurchschnitt berechnet, der jeweils dem mittleren Monatswert zugeordnet wird. Für die letzten sechs Monate ist der Durchschnitt auf diese Weise jedoch nicht zu ermitteln.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Mai 5,6%. Vor einem Jahr hatte sie bei 4,4% gelegen.

**Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)**

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Mai meldeten sich 3.012 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 556 oder 23% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 3.165 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 302 oder 11% mehr als vor Jahresfrist.

1.356 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	3.012	556	22,6	16.657	3.370	25,4
aus Erwerbstätigkeit	1.356	370	37,5	8.158	2.480	43,7
aus Ausbildung/Qualifizierung	646	80	14,1	3.332	285	9,4
aus Nichterwerbstätigkeit	881	148	20,2	4.322	674	18,5

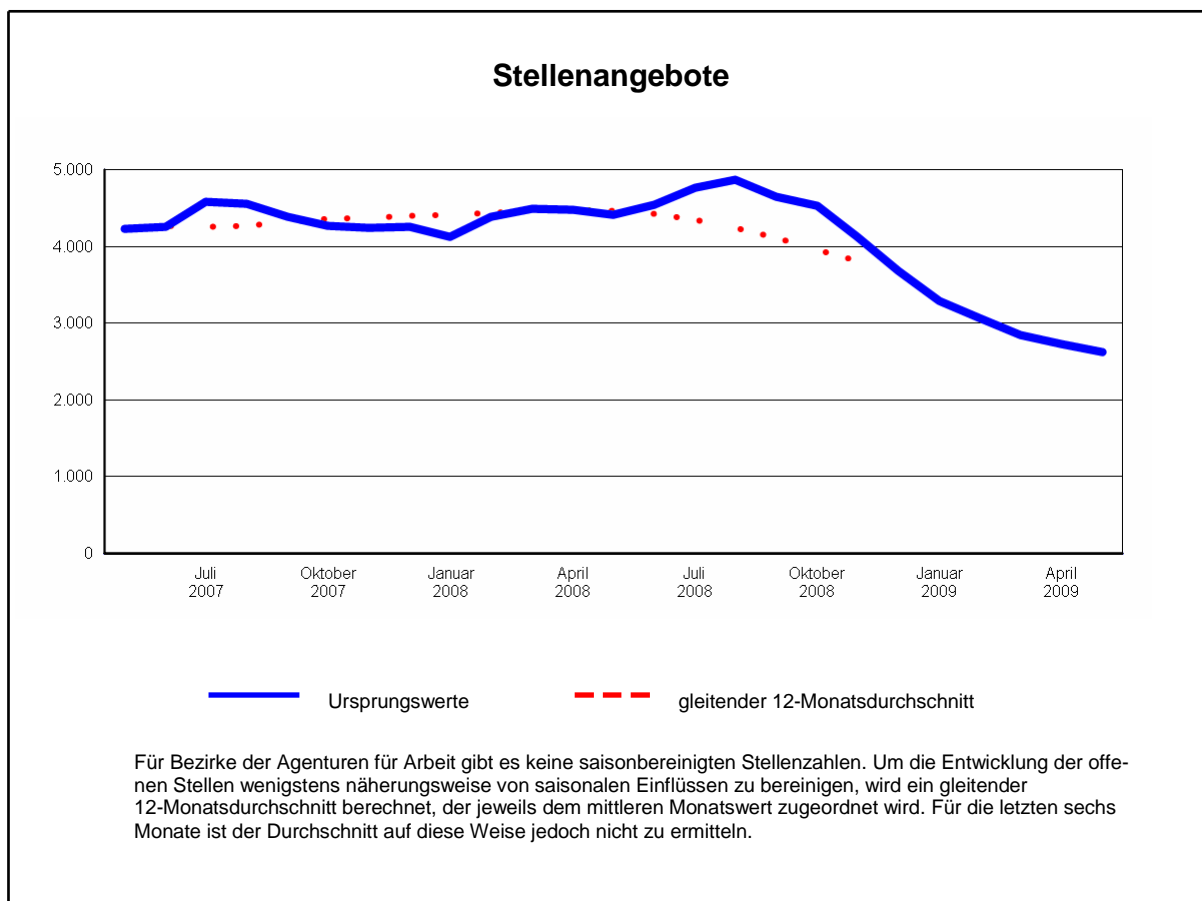
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Mai 957 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 138 oder 13% weniger als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	3.165	302	10,5	13.940	-284	-2,0
in Erwerbstätigkeit	957	-138	-12,6	4.459	-975	-17,9
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	179	-54	-23,2	795	-353	-30,7
in Ausbildung/Qualifizierung	888	353	66,0	3.361	480	16,7
in Nichterwerbstätigkeit	1.118	111	11,0	5.258	361	7,4

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

## Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn waren im Mai 2.630 Stellenangebote registriert, gegenüber April ist das ein Rückgang von 101. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.790 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Mai 767 Stellen, das waren 289 oder 27% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 3.599 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 2.152 oder 37% .

Im Mai wurden 861 Stellen abgemeldet, 280 oder 25% weniger als im Vorjahr.

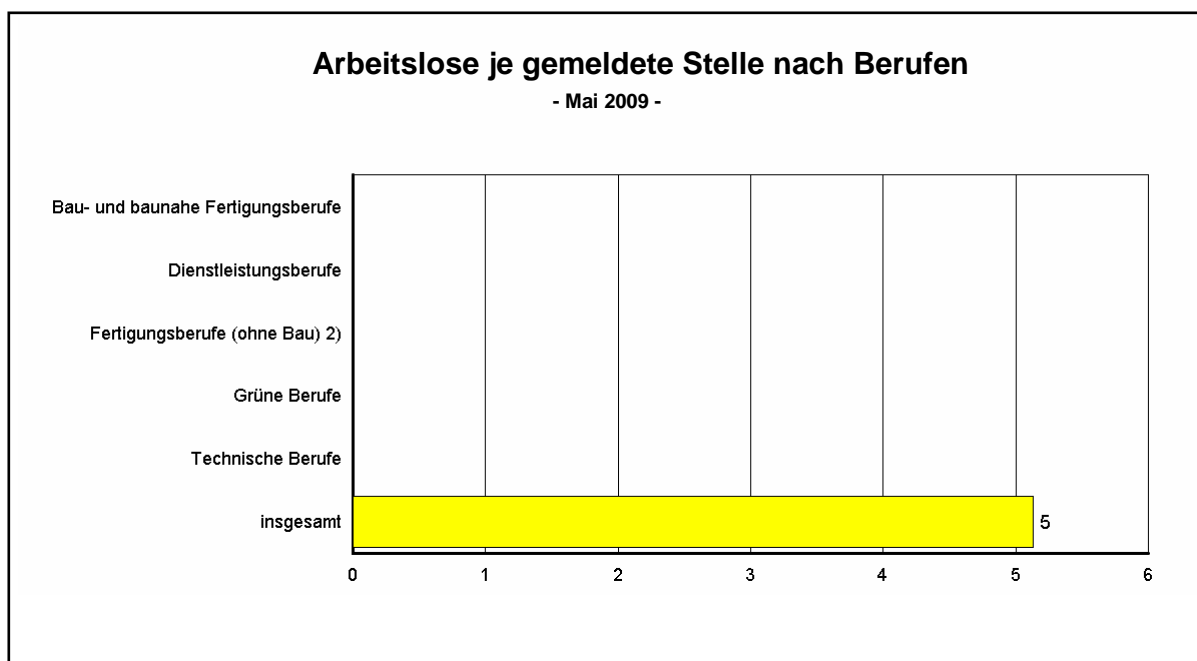
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

**Berufe 1)**

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende Mai stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	13.489	100	3.191	31,0	2.630	100	-1.790	-40,5
dar.: Grüne Berufe			x	x	55	2,1	13	31,0
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)			x	x	817	31,1	-1.284	-61,1
Bau- und baunahe Fertigungsberufe			x	x	165	6,3	-71	-30,1
Technische Berufe			x	x	150	5,7	-177	-54,1
Dienstleistungsberufe			x	x	1.440	54,8	-271	-15,8
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute			x	x	237	9,0	-27	-10,2
Verkehrsberufe			x	x	280	10,6	-148	-34,6
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe			x	x	277	10,5	-60	-17,8
Ordnungs- und Sicherheitsberufe			x	x	35	1,3	-62	-63,9
Medien- und künstlerische Berufe			x	x	26	1,0	-13	-33,3
Gesundheitsdienstberufe			x	x	150	5,7	32	27,1
Sozial- und Erziehungsberufe			x	x	224	8,5	67	42,7
Sonstige Dienstleistungsberufe			x	x	211	8,0	-60	-22,1

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



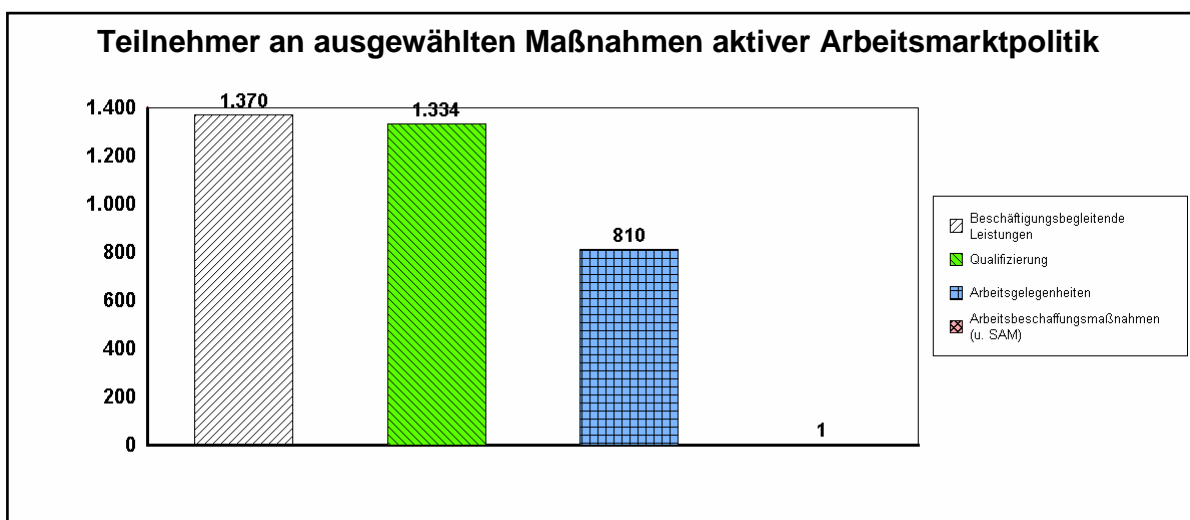
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Im Hinblick auf die Umstellung auf die neuen DKZ sind Vergleiche mit dem Vorjahr nicht möglich.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

**Arbeitsmarktpolitik 1)**

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Mai 2009	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.370	13	1,0	-156	-10,2
davon in: abhängiger Beschäftigung	731	-9	-1,2	16	2,2
Selbständigkeit	639	22	3,6	-172	-21,2
darunter: Gründungszuschuss	571	26	4,8	-21	-3,5
Existenzgründungszuschuss	24	-8	-25,0	-151	-86,3
Qualifizierung	1.334	172	14,8	393	41,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	1	-1	-50,0	-29	-96,7
Arbeitsgelegenheiten	810	39	5,1	-7	-0,9



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Mai 2009	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	167	-40	-19,3	844	-189	-18,3
davon in: abhängiger Beschäftigung	83	-90	-52,0	537	-209	-28,0
Selbständigkeit	84	50	147,1	307	20	7,0
darunter: Gründungszuschuss	76	47	162,1	275	25	10,0
Qualifizierung	670	99	17,3	3.073	62	2,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	0	-4	-100,0	0	-45	-100,0
Arbeitsgelegenheiten	96	-5	-5,0	1.207	-6	-0,5

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige, hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

**Ausbildungsstellenmarkt 1)**

Der Agentur für Arbeit wurden seit Oktober letzten Jahres 2.439 Ausbildungsstellen gemeldet, 14% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 2.346 Bewerbermeldungen, 7% weniger.

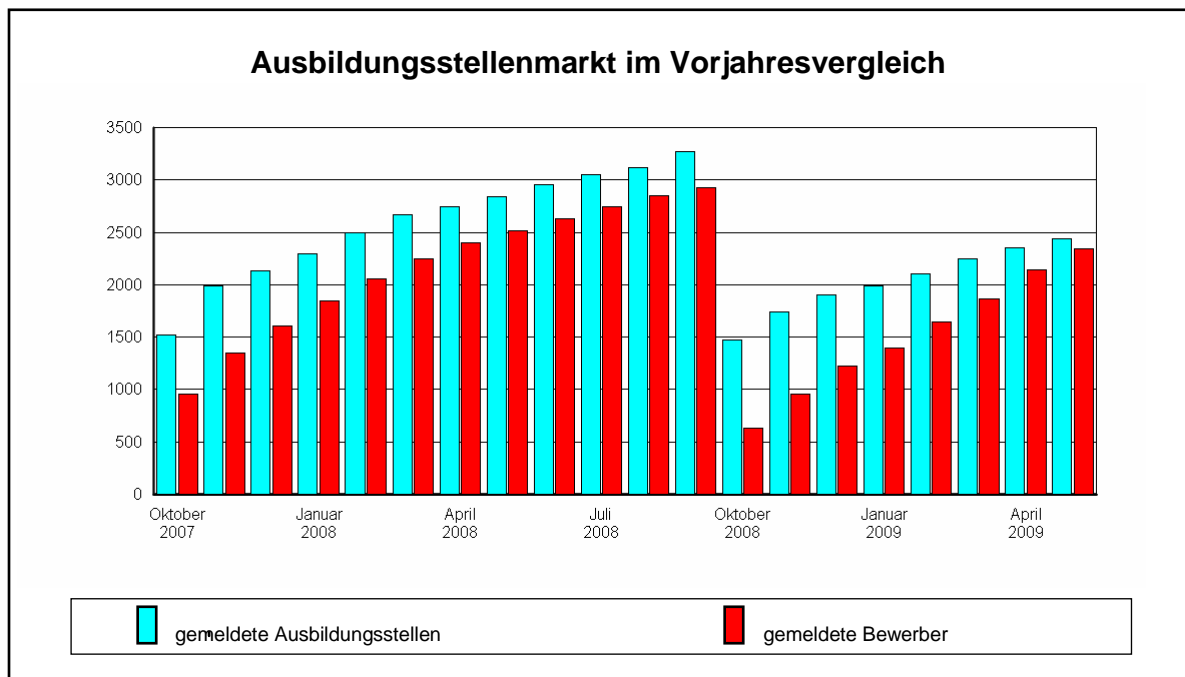
Eckdaten des Ausbildungsstellenmarktes	Berufsberatungsjahr			Vorjahresveränderung	
	2008/2009	2007/2008	2006/2007	absolut	in %
<b>Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen</b>					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	2.346	2.514	2.760	-168	-6,7
versorgte Bewerber	1.109	1.283	1.156	-174	-13,6
davon: einmündende Bewerber	491	483	441	8	1,7
andere ehemalige Bewerber	401	467	436	-66	-14,1
Bewerber mit Alternativen zum 30.9.	217	333	279	-116	-34,8
unversorgte Bewerber	1.237	1.231	1.604	6	0,5
<b>Gemeldete Berufsausbildungsstellen</b>					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	2.439	2.843	2.470	-404	-14,2
davon: betriebliche Berufsausbildungsstellen	2.417	2.710	2.413	-293	-10,8
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	22	133	57	-111	-83,5
Bestand unbesetzte Berufsausbildungsstellen	785	1.210	1.267	-425	-35,1
<b>Berufsausbildungsstellen je Bewerber</b>					
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,04	1,13	0,89	X	X

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres

### Ausbildungsstellenmarkt

Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsstellenmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Ausbildungsstellen und gemeldeten Bewerbern im Vergleich zum vorhergehenden Berufsberatungsjahr möglich:

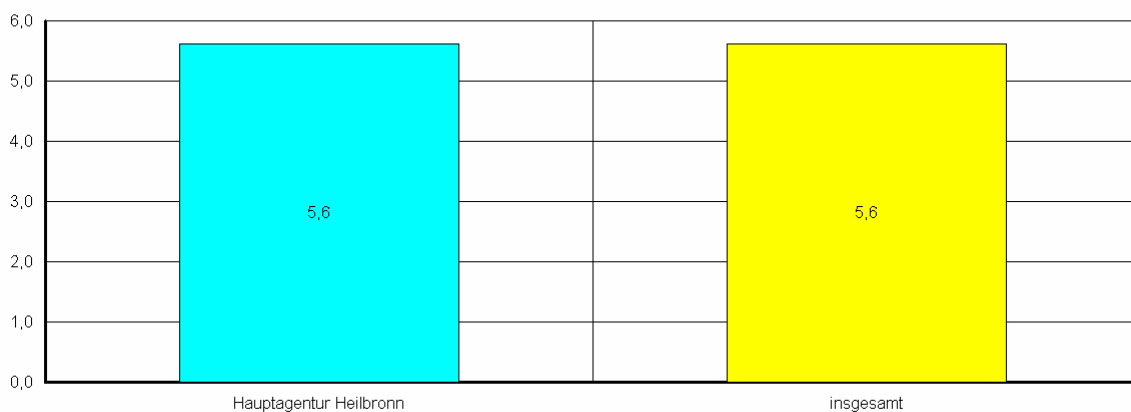


### Der Arbeitsmarkt in den Geschäftsstellen

Auf Geschäftsstellenebene stellt sich der Arbeitsmarkt des Bezirkes der Agentur für Arbeit Heilbronn recht unterschiedlich dar.

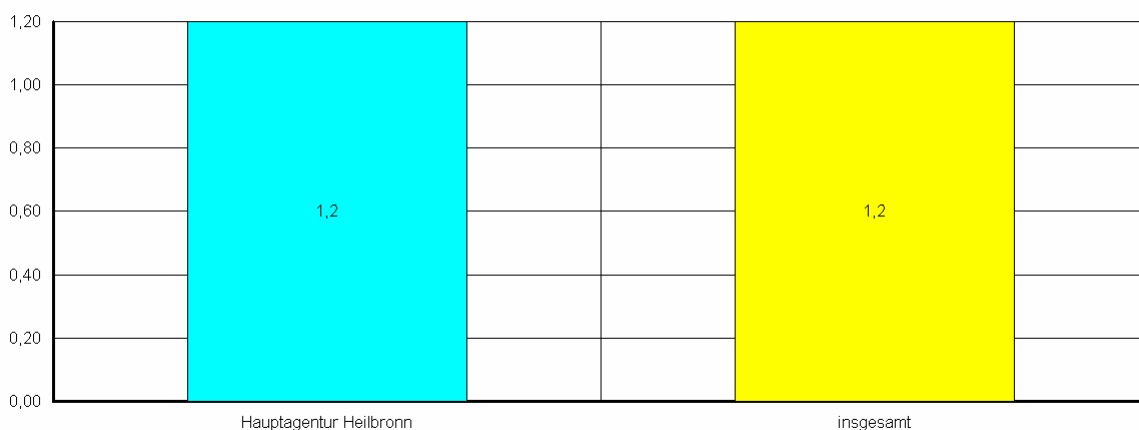
#### Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Heilbronn auf Geschäftsstellenebene

- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % -



#### Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Heilbronn auf Geschäftsstellenebene

- Vorjahresveränderung in Prozentpunkten -





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Heilbronn

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Mai 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Mai 09	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Mai		Apr	Mrz
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	13.489	13.658	12.902	12.398	3.191	31,0	27,5	17,9
53,8% Männer	7.252	7.306	6.906	6.499	2.499	52,6	48,6	35,6
46,2% Frauen	6.237	6.352	5.996	5.899	692	12,5	9,6	2,6
11,6% 15 bis unter 25 Jahre	1.559	1.637	1.616	1.472	722	86,3	74,5	58,6
1,6% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	221	242	260	225	82	59,0	53,2	43,6
25,3% 50 bis unter 65 Jahre	3.417	3.397	3.187	3.087	736	27,5	25,9	20,1
14,2% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	1.910	1.866	1.772	1.707	528	38,2	36,3	32,9
21,5% Langzeitarbeitslose	2.905	3.023	2.934	2.951	-629	-17,8	-15,1	-18,6
27,1% Ausländer	3.660	3.735	3.583	3.424	816	28,7	27,0	18,1
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	3.012	3.640	3.227	2.869	556	22,6	39,0	32,5
seit Jahresbeginn	16.657	13.645	10.005	6.778	3.370	25,4	26,0	21,8
<b>Abgang im Monat</b>	3.165	2.868	2.701	3.063	302	10,5	1,0	-10,6
seit Jahresbeginn	13.940	10.775	7.907	5.206	-284	-2,0	-5,2	-7,2
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,6	5,8	5,5	5,2	-	4,4	4,5	4,6
dar.: Männer	5,6	5,7	5,4	5,0	-	3,7	3,8	4,0
Frauen	5,7	5,9	5,6	5,5	-	5,1	5,4	5,4
15 bis unter 25 Jahre	5,1	5,5	5,4	4,9	-	2,8	3,2	3,5
15 bis unter 20 Jahre	2,1	2,3	2,5	2,1	-	1,3	1,5	1,7
50 bis unter 65 Jahre	5,8	6,1	5,8	5,6	-	4,9	5,0	4,9
55 bis unter 65 Jahre	6,1	6,3	6,0	5,8	-	4,7	4,7	4,6
Ausländer	13,0	13,6	13,0	12,4	-	10,3	10,7	11,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,3	6,5	6,1	5,9	-	4,9	5,1	5,2
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	2.630	2.731	2.842	3.072	-1.790	-40,5	-39,1	-36,7
dar.: ungefördert	2.052	2.129	2.255	2.456	-1.750	-46,0	-43,8	-39,8
sofort zu besetzen	2.528	2.636	2.704	2.928	-1.735	-40,7	-38,7	-36,9
Zugang im Monat	767	805	703	812	-289	-27,4	-21,8	-37,4
ungefördert	680	657	638	668	-363	-34,8	-30,0	-37,5
Zugang seit Jahresbeginn	3.599	2.832	2.027	1.324	-2.152	-37,4	-39,7	-44,7
ungefördert	3.092	2.412	1.755	1.117	-1.917	-38,3	-39,2	-42,0

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Mai um 169 auf 13.489 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 3.191 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Mai 5,6 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 4,4 % belaufen.

In der Hauptagentur Heilbronn waren im Mai 2.630 Stellenangebote registriert, gegenüber April ist das ein Rückgang von 101. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.790 Stellen weniger.

Im Mai meldeten sich 3.012 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 556 Personen oder 23 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 3.165 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 302 oder 11 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Heilbronn

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Mai 09	Veränderung gegenüber VJ		Mai 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	13.489	6.722	2.725	68,2	6.767	466	7,4
53,8 % Männer	7.252	3.870	2.031	110,4	3.382	468	16,1
46,2 % Frauen	6.237	2.852	694	32,2	3.385	-2	-0,1
11,6 % 15 bis unter 25 Jahre	1.559	1.065	573	116,5	494	149	43,2
1,6 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	221	110	55	100,0	111	27	32,1
25,3 % 50 bis unter 65 Jahre	3.417	1.887	635	50,7	1.530	101	7,1
14,2 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	1.910	1.147	404	54,4	763	124	19,4
21,5 % Langzeitarbeitslose	2.905	579	-78	-11,9	2.326	-551	-19,2
27,1 % Ausländer	3.660	1.398	634	83,0	2.262	182	8,8
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	3.012	1.821	462	34,0	1.191	94	8,6
seit Jahresbeginn	16.657	9.994	2.367	31,0	6.663	1.003	17,7
<b>Abgang im Monat</b>	3.165	1.591	83	5,5	1.574	219	16,2
seit Jahresbeginn	13.940	7.253	-424	-5,5	6.687	140	2,1
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,6	2,8		1,7	2,8		2,7
dar.: Männer	5,6	3,0		1,4	2,6		2,3
Frauen	5,7	2,6		2,0	3,1		3,1
15 bis unter 25 Jahre	5,1	3,5		1,7	1,6		1,2
15 bis unter 20 Jahre	2,1	1,0		0,5	1,1		0,8
50 bis unter 65 Jahre	5,8	3,2		2,3	2,6		2,6
55 bis unter 65 Jahre	6,1	3,6		2,5	2,4		2,2
Ausländer	13,0	4,9		2,8	8,0		7,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,3	3,1		1,9	3,2		3,0

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.